

Quartierkommission Länggasse-Engenthalbinsel, Granatweg 13, 3004 Bern  
TVS  
Reto Zurbuchen  
Stefan Schwarz

(PDF per Email)

Bern, 02.02. 2024/ db

Telefon direkt: 078 254 39 35

daniel.blumer@qle.ch

## **Übernahme Bonstettenstrasse als öffentliche Strasse**

Sehr geehrter Herr Zurbuchen, sehr geehrter Herr Schwarz

lieber Reto und Stefan

Die Familien-Gemeinschaft Moser Wyss ist bezüglich deren Anliegen Bonstettenstrasse im Länggassquartier an die QLE herangetreten. Die Familien-Gemeinschaft möchte die Strasse wieder der Stadt Bern abtreten.

Die TVS hat in einer ersten Verhandlungsrunde die Übernahme der heutigen Privatstrasse Bonstettenstrasse durch die Stadt als öffentliche Strasse mit der Familiengemeinschaft besprochen und offenbar abgelehnt.

Nach Kontaktaufnahme durch die Familien-Gemeinschaft wurde auch in der letzten QLE vom 29.1.24 das Geschäft besprochen. Dabei zeigte sich, dass die Delegierten sich klar für eine Übernahme der Privatstrasse in den öffentlichen Besitz aussprechen würden. Aus Sicht der Delegierten sprechen insbesondere folgende Gründe für die Einbindung der Bonstettenstrasse ins öffentliche Strassennetz der Stadt Bern:

Es handelt sich nicht um eine kleine, kurze Privatstrasse wie andernorts im Quartier, sondern um eine echte Strasse, vergleichbar mit der parallel dazu verlaufenden Daxelhoferstrasse; rund 150 Wohnungen sind direkt an die Bonstettenstrasse angebunden. Zudem werden die Wohnungen an der Engestrasse 23, 11 und 13 via Bonstettenstrasse erschlossen, was auch das Interesse zeigt, dass diese Strasse öffentlich sein sollte.

Es handelt sich hier um eine mögliche Verbindungsstrasse Engestrasse/Neubrücke, z.B. wenn mal eine Umfahrung Bierhübeli notwendig sein sollte etc.

Seitens der Anwohnerschaft wurde die QLE bereits vor einigen Jahren mit Wünschen zur Strassengestaltung konsultiert, da es sich aktuell um eine Privatstrasse handelt, konnten wir seitens QLE keine Unterstützung anbieten.

Auch Orte von Quartierinteresse liegen an der Strasse. So das Café Apfelgold (Ecke Neu-  
brückstr./Bonstettenstr) oder der städtische Kindergarten an der Bonstettenstrasse 16a.

Und unabhängig von der Lage setzen sich die Delegierten insofern für eine Übernahme der  
Strasse ein, da damit ein Stück privater Boden zurück in den Besitz der öffentlichen Hand  
geht.

Den Delegierten ist zwar sehr wohl klar, dass damals wie heute ökonomische Gründe für die  
Abgabe und Übernahme bzw. das Abtretungsangebot und die aktuelle Ablehnung die  
Bonstettenstrasse zu übernehmen eine zentrale Rolle spielten bzw. spielen. Trotzdem erach-  
ten es die Delegierten nach der Diskussion bzw. aufgrund der obengenannten Punkte als  
richtig, privaten Grund wieder in den Besitz der Öffentlichkeit zu bringen. Die stimmberech-  
tigten Sitzungsteilnehmer:innen haben sich dann auch mit einem Stimmenverhältnis von 12  
Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen (GLB, GB) dafür ausgesprochen, das Begehren der Familien-  
Gemeinschaft Moser Wyss zu unterstützen. Offenbar drängt es bei diesem Geschäft; eine  
Einschätzung zum Geschäft bis Ende Februar würden die QLE begrüßen, so könnte der Vor-  
stand an der nächsten QLE Sitzung damit die Möglichkeit an der nächsten QLE Versamm-  
lung vom 11. März die Delegierten über das Geschäft informieren.

Mit freundliche Grüßen

Daniel Blumer



Geschäftsführer

Mathias Nagel



Präsident QLE

Kopie pdf

- Familien-Gemeinschaft Moser-Wyss